

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 38 August 2011



Szene aus „Freiwild“ mit
Katy Häußler und Lukas Ritter

Fürth:
Angelsport
Rimbach:
Trinkwasser
Mörlenbach:
Kläranlage
Birkenau:
110 Jahre
Diakoniestation

kostenlos und unabhängig

TROST

BÜROPARADIES

Alles für den Schulanfang!

Neu in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
Papeterie | Spielwaren | Geschenkartikel
Tischdeko | Zeitschriften | Tabakwaren
Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

Birkenau, Hauptstrasse ehemaliges Minicenter

15 Wochen
Küche putzen

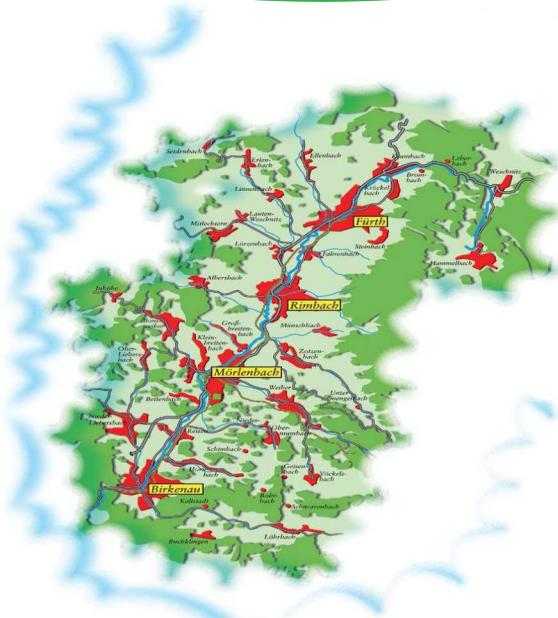
108 Wochen
Kochen

260 Wochen
Essen

... und wieviel Lebenszeit möchten Sie in Ihrer Küche verbringen?!

KÜCHENSTUDIO
proform
Lorscher Str. 9 69469 Weinheim
www.kuechenstudio-proform.de

Inhalt



Fürth - Esox 1972 e. V. - Seite 4

Magazin - Seite 6

Sommerspiele Überwald - Seite 7

Rimbach - Trinkwasser - Seite 8

Magazin - Seite 10

Mörlenbach - Kläranlage - Seite 12

Birkenau - 110 Jahre Diakoniestation - Seite 14

Magazin - Seite 16

Termine - Seite 18

Magazin - Seite 20

In eigener Sache/Impressum - Seite 23

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser

Schöner leben

HAUS

IBIG Bau- und Immobiliengesellschaft Weschnitztal mbH Schlossstraße 1a, 64668 Rimbach

www.big-haus.com Tel. 06253 / 85357

Nutzfahrzeuge

einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Sie sind es gewohnt, im Weschnitz-Blitz dem Tal aufwärts zu folgen von Birkenau bis Fürth. Diesmal geht es umgekehrt. Der trockene Frühling und Frühsommer dieses Jahres haben uns angeregt, uns mit dem Thema Wasser zu befassen und so folgen wir der Fließrichtung talabwärts.

Wir beginnen bei einem kleinen namenlosen Bach, der vom Hang der Tromm dem Kröckelbach zufließt. Er wird am Rande von Fürth zu einem Angelteich aufgestaut und wird zum Zentrum des Vereinslebens des Angelsportvereins Esox 1972 e.V.

In Rimbach haben wir uns die Grundlagen der Trinkwassergewinnung erklären und zeigen lassen, in Mörlenbach, dem Sitz des Abwasserverbandes, die Arbeitsweise der Kläranlage.

In Birkenau wird ein großes Jubiläum gefeiert, über das wir gerne berichten wollten. Damit die Birkenauer aber nicht auf dem Trockenen sitzen, ist ihnen das Luftbild dieses Monats gewidmet.

Dem vielfachen Wunsch unserer Leser entsprechend werden wir in Zukunft das Rätsel, welchen Ort die hier abgebildeten Luftbilder zeigen, jeweils im Folgemonat auflösen. In der letzten, der Sommer-Doppel-Nummer waren es die Schrebergärten an der B 38 zwischen Reisen und Birkenau.

Lachen ist gesund:
starke Leistung
für Ihre Zähne

In guten Händen. **LVM**

www.lvm.de

Immer besser:
Sichern Sie sich jetzt
den neuen Zahnschutz.

LVM
VERSICHERUNG

Dieses Mal ist die Aufgabe nicht wirklich schwierig, passt aber hervorragend zu unserem Leit-Thema „Wasser“.

Wir hoffen, das Sie bei den vielen Veranstaltungen im August das Richtige für Sie dabei ist und wünschen Ihnen viel Spass dabei,

K. Weber

Esox 1972 e.V.

– EINE ANNÄHERUNG AN DEN ANGELSPORT



Fotos: Biber Studio

Im Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden Hubert Alter und dem Ehrenvorsitzenden Peter Finck

(cw) Der Angelsportverein Esox 1972 e.V. ist ein kleiner Verein. Die Größe des Angelteiches begrenzt die Mitgliederzahl, 25 sind es. Neuaufnahmen sind nur möglich, wenn jemand ausscheidet. Ein dem Kröckelbach zufließender Bach wurde aufgestaut und bildet den Teich. 10 – 15 einheimische Fischarten hat der Verein vor 40 Jahren eingesetzt und „hegt“ sie. Das Ziel der Hege ist es, einen der Größe und Beschaffenheit des Teiches angepassten, artenreichen, heimischen Fischbestand aufzubauen und zu erhalten. Der Fischbestand erhält sich weitgehend selbst, von Zeit zu Zeit müssen jedoch Futterfische für den Raubfisch Zander nachgesetzt werden. Ob dies nötig ist, wird entweder beim sogenannten „Hegefischen“ festgestellt, das den Besatz anzeigt oder durch den sogenannten Korpulenzfaktor, der, aus dem Verhältnis von Länge und Gewicht eines gefangenem Zander berechnet, eine Aussage darüber macht, ob der Fisch gut ernährt ist.

Der Verein nennt deshalb den Naturschutz als einen vorrangigen Vereinszweck. Es geht dabei um die gesamte Lebensgemeinschaft am Teich mit Fröschen, Libellen, Muscheln, Krebsen, sogar eine Süßwasserquelle wurde schon gesichtet. Zu dem Biotop gehören auch der Eisvogel und ein Reiher, der sich auch mal einen Fisch holen darf. Der Verein fühlt sich verantwortlich, die Lebensgrundlage dieser Bewohner zu erhalten.

Natürlich pflegen die Angler auch die gesamte Anlage rund um den Teich, dazu gehört auch eine kleine, an das Vereinsgelände angrenzende gepachtete Streuobstwiese. Es muss gemäht, das Ufer freigeschnitten, Bäume zurückgeschnitten werden, ebenso Wege und Bänke für Spaziergänger gepflegt und der Wasserablauf, der sogenannte „Mönch“ in Schuss gehalten werden. Die Hälfte Ihrer Zeit auf dem Gelände entfällt auf Arbeitseinsätze, sagen die Angler.

Ein weiteres Viertel gestehen sie der Geselligkeit zu. Mit der kleinen Vereinshütte, zu der jedes erwachsenes Mitglied einen Schlüssel hat, gibt es dazu ein Dach über dem Kopf und die Möglichkeit, das Feierabendbier mit den Vereinskollegen zu trinken.

Nur ein Viertel ihrer Vereinszeit verbringen die Angler wirklich mit Angeln. In den Teich werden hierfür ortsfremde Fische (z.B. die Regenbogenforelle) eingesetzt und großgezogen, jedes Vereinsmitglied darf seinen Anteil zum Verzehr fangen. Auch die großen Zander werden gelegentlich zum Verzehr geangelt, um den nachwachsenden eine Chance zu geben. Die großen alten Karpfen hingegen sind als Laichfische nötig für den Erhalt positiver genetischer Eigenschaften der Fischpopulation. Sie werden nicht gegessen, sondern, wenn sie „gebissen“ haben, waidgerecht behandelt und wieder zurückgesetzt. Waidgerecht bedeutet in



SENIORENHEIM MAIWALD
Wohlfühlen wie zu Hause

Fürth, Denkmalstr. 29
Tel.: 06253 / 20 00-0
www.seniorenheim-maiwald.de

Nähe Finanzamt & Blumen Müller

- Langzeit- / Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Kurzzeitpflege bereits Monate im Voraus buchbar
- Familiäre Atmosphäre mit nur 25 Wohnplätzen
- Besonderes Betreuungskonzept für Demenzerkrankte
- Behindertengerechte und beschützte Parkanlage
- Abwechslungsreiches Betreuungsangebot
- Gottesdienste im Haus
- Eigene Küche - Mitgestaltung am Speiseplan
- Eigene Möbel & Erinnerungsstücke können gerne mitgebracht werden
- Probewohnen möglich
- Ärzte, Zahnarzt, Therapeuten, Friseur, Fußpflege, Optiker u.a. kommen ins Haus

dem Fall, die Montage der Angel so zu gestalten, dass der Haken vom Fisch nicht verschluckt werden kann, die Tiere schonend abzuhangen, die Wunde mit Jod zu behandeln, bevor der Fisch so schnell wie möglich wieder ins Wasser zurückgesetzt wird. Ein Zurücksetzen eines gefangenem Fisches ist auch nötig, wenn er unter dem Schonmaß (zu klein) oder in der Schonzeit geangelt wurde. Die Schonzeit der Fische ist die Laichzeit, die Zeit der Eiablage. Diese ist von Art zu Art unterschiedlich und verteilt sich fast über das ganze Jahr.

Nur in den genannten Fällen ist das Fangen und Zurücksetzen eines Fisches nach dem Tierschutzgesetz in Deutschland erlaubt. Dieses verlangt einen „vernünftigen Grund“ dafür, einem Tier Schmerzen, Leid oder Schaden zuzufügen. Dazu gehört zweifels- ohne die menschliche Ernährung und auch die Hege. Die Angler von Esox fahren nach Frankreich, um einen anderen Aspekt des Angelns auszuleben: sie sagen, es sei der Jagdstinkt, der in den Genen des Mannes angelegt sei. Besonders der Waller, der Wels, eignet sich für diese Art von Kick, er kann so groß und schwer werden, dass er für einen Mann ein durchaus gleichwertiger Gegner ist. Fünzig zu fünfzig stehen die Chancen, ihn an Land zu bekommen. Mann muss mit ganzem Körpereinsatz kämpfen. Der besiegte Fisch wird anschließend ca. ½ Stunde im Wasser gehalten und beruhigt, bevor er in der Lage ist, wieder davon zu schwimmen. „Catch and Release“, Fangen und Freilassen, heißt diese

Methode, die von Tierschützern aus ethisch-moralischen Gründen kritisiert wird. Sie halten dies für ein unnötiges Quälen des Tiers, nur für den Spaß des Anglers. Immer wieder kommt es deshalb zu Konflikten zwischen Tierschützern und Anglern, die diese Methode gerne auch in Deutschland legalisiert hätten.

Neben dem Naturschutz hat sich der Verein die Jugendarbeit als Herzstück auf die Fahne geschrieben. Ein Drittel der Mitglieder sind Jugendliche. Sie haben einen Jugendvertreter im Vorstand und die Erwachsenen betreuen sie und führen sie in die Kunst des Angelns, den schonenden Umgang mit den Fischen und der Natur ein. Gelernt werden kann beim Angeln auch Geduld und Beharrlichkeit, so Hubert Alter. Ein Fang sei nicht planbar. Die Jugendlichen erfahren, dass Anstrengung und Aufwand, sogar Misserfolg nötig sind, um zum Erfolg zu kommen. Erfolg beim Angeln sei kein Zufall. Oft seien viele Versuche mit verschiedenen Angelmontagen oder Ködern notwendig bis ein Fisch beißt.

Natürlich sind auch die Angelfahrten im In- und Ausland für die Jugend ein attraktives Angebot.

In Deutschland braucht jeder Angler ab 16 Jahren einen Fischereischein, den er durch eine bestandene Fischereiprüfung erwerben muss. Ca. 1 Million Deutsche sind in einem Angelverein organisiert, 94 % davon sind Männer. Esox hat nur ein weibliches Mitglied, sie ist die einzige, die nicht angelt.

Esox ist der lateinische Name des Hechts.

Magazin



Die Wein-Gourmets
Ute Bursian & Ulrich Nowak GbR
Eichhornshöhe 2
64668 Rimbach-Zotzenbach
Tel. (06253) 9300722
info@die-wein-gourmets.de



Wir bedanken uns für die vielen
Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu
unserer Geschäftseröffnung!

Einladung zum Provençalischen Abend

Samstag, 20.08.2011

16:00 bis 20:00

Urlaubsfeeling

Kostenlose Degustation von
Wein, Olivenöl und anderen
Leckereien aus der Provence



ORGELKONZERT HEIKE ITTMANN



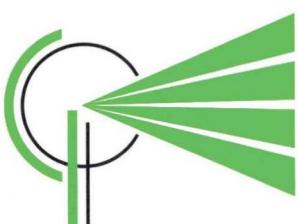
SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschiule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

- Ihr Fachgeschäft für:
- Elektro-Installationen
- Hausgeräte & Service
- Fernsehgeräte & Antennenbau
- Reparaturen
- Batterien, Uhr-Batterien
- Elektromaterial
- Ersatzteile



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
H A U P T S T R . 9 7
6 9 4 8 8 B I R K E N A U
T E L : 0 6 2 0 1 - 3 1 1 8 5
W W W . E L E K T R O - K A D E L . D E

Die Orgelsolistin und Kirchenmusikerin Heike Ittmann aus Lampertheim wird bei einem Konzert der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau ein heiter beschwingtes Programm auch mit jazzigen Anteilen darbieten und moderieren. Es werden u. a. Orgelkompositionen von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Michel zu hören sein.

Heike Ittmann, geboren 1973 in Darmstadt, studierte nach dem Abitur Evangelische Kirchenmusik an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg und schloss ihr Studium 1999 mit Auszeichnungen in den Fächern Orgel und Orgelimprovisation ab. Sie setzte ihre Ausbildung fort mit einem künstlerischen Aufbaustudium in der Orgelklasse von Prof. Johannes Geffert an der Staatlichen Musikhochschule in Köln. Heike Ittmann besuchte außerdem zahlreiche Meisterkurse bei namhaften Organisten.

Seit Januar 2003 ist Heike Ittmann Kantorin in Lampertheim und Organistin an der dortigen Domkirche. Sie ist Initiatorin des Lampertheimer Orgelsommers, der weit über die Stadtgrenzen bekannt und beliebt ist. Die Künstlerin konzertiert als Orgelsolistin und tritt regelmäßig auch als Begleiterin von Chören und Ensembles in ganz Deutschland und im europäischen Ausland auf. Uraufführungen, zuletzt „Mit seinem Geist und Gaben“ von Naji Hakim, sowie CD-Aufnahmen und Aufnahmen für Rundfunkanstalten gehören ebenfalls zu ihrem künstlerischen Profil und haben ihr Wirken einem breiten Publikum bekannt gemacht.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Samstag, 13. August, 20:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau



Foto: Biber Studio

Jürgen Flügge, Lukas Ritter und Katy Häußler als Fritz und Gisela und Danilo Fioriti (von links nach rechts)

FREIWILD

(Jürgen Flügge) Ein Stück, das in unserer Region kurz nach dem 2. Weltkrieg spielt, eine wahre Begebenheit, ein Kriminalfall und eine tragische Liebesgeschichte. Eine Liebe in Zeiten des Umbruchs, der Unsicherheit und Angst. Ein Zusammenprall der Kulturen: Besatzer und Besiegte, Flüchtlinge und Einheimische, amerikanischer Swing und deutscher Schlager. Die Geschichte vom Mut und Verzweiflung einer Jugend, die nach einer schuldvollen, grausamen Vergangenheit, endlich ihr eigenes Leben in die Hand nehmen will.

Mehr als 30 Spieler und Musiker haben seit Anfang des Jahres an der Inszenierung gearbeitet.

Die Leitung lag, wie schon beim „Hölzerlips“ und bei der „Mühle zu Husterloh“ in den Händen von Jürgen Flügge und Danilo Fioriti. Ein Buch mit dem Titel „Fritz“ des Heimatforschers Hans-Günther Morr aus Wald-Michelbach brachte die Theatermacher auf die Idee, aus der tragischen Geschichte ein Stück zu entwickeln. Es wurden Gespräche mit Zeitzeugen und Freunden von Fritz geführt, es wurden Dokumente erforscht, Herr Morr hielt ein Referat vor den Schauspielern über die Zeit in Wald-Michelbach nach dem Krieg. Die Spieler wollten heraus finden was damals zu dem Tod von zwei jungen Menschen geführt hatte. War es gar ein Ver-

brechen der Amerikaner? Fritz und Gisela wurde bei einer Verfolgungsjagd auf der Kreidacher Höh und in Siedelsbrunn erschossen. Wer hatte sie verraten? Wohin wollte Fritz fliehen? Wäre der Tod der beiden Liebenden zu vermeiden gewesen? War Fritz ein Verbrecher oder nur ein junger Kerl, der den Amerikanern und allen Odenwäldern zeigen wollte wie man zu Etwas kommt in einer so erbärmlich armen Zeit? War es nur jugendlicher Übermut und Lebenslust oder waren es geplante Raubzüge und Wilderei, die ihnen zum Verhängnis wurden?

Niemand konnte die Fragen eindeutig beantworten, vieles blieb im Nebel der Geschichte und der verklärenden Legende hängen. Deshalb wird das Stück, das Danilo Fioriti für die Sommerspiele Überwald aus all den Recherchen und Improvisationen entwickelt hat auch keine Antworten auf Schuldfragen geben, sondern Fragen stellen und als eine große Radio-Show des amerikanischen Armeesenders AFN versuchen, dem heutigen Publikum das Lebensgefühl von jungen Menschen aus der Nachkriegszeit verständlich zu machen. Unterstützt wird das spannende Unternehmen von einer Band um Manfred Kiltau mit 10 Musikern, die die Musik der damaligen Zeit, vom Swing bis zum deutschen Schlager, gekonnt auf die Bühne bringen.

Im Hof-Theater-Tromm und auf dem Platz zwischen den Kirchen in Wald-Michelbach finden die Aufführungen statt. Für beide Spielorte hat der Bühnenbildner Sebastian Stieber einen Raum geschaffen, der die Ereignisse auf der Bühne wieder zu einem großen Freilichttheater werden lässt.

Aufführungstermine und Orte siehe Seite 19

TRINKWASSER



Fotos: Biber-Studio

Wassermeister Willi Knecht bei der Inspektion einer Quellfassung

(kw) Wasserhahn aufdrehen und schon sprudelt das wichtigste Lebensmittel einfach so heraus: Hygienisches Trinkwasser in hervorragender Qualität. Was uns eine Selbstverständlichkeit ist, ist in anderen Teilen der Welt ein unerschwinglicher Luxus. Das man diesen Luxus zum Beispiel auch in Rimbach genießen kann, ist das Ergebnis einer längeren Geschichte.

Der Weg des Trinkwassers

Jeder Rimbacher braucht am Tage etwa 112 l Wasser und liegt damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (120 l). Bevor es zu Hause aus der Leitung kommt, hat das Wasser folgenden Weg hinter sich:

1. Gewinnung: Das Rohwasser läuft entweder von selbst aus Quellen, oder es wird aus einem Brunnen gepumpt.
2. Aufbereitung: In einem mehrstufigen Verfahren wird die Kohlensäure entzogen und das Wasser von Eisen, Mangan und Reststoffen gesäubert. Die Trinkwasserverordnung verlangt vier mal im Jahr eine Untersuchung von Wasserproben in einem akkreditierten Labor.
3. Speicherung: Erfolgt im Allgemeinen in einem hoch gelegenen (nomen est omen) Hochbehälter, der durch seine Lage für ausreichenden Wasserdruk sorgt.
4. Verteilung: Durch das Rohrnetz der Gemeinde fließt das Wasser zu den Hausanschlüssen.

Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es in Rimbach für die Wasserversorgung nur die sogenannten Laufbrunnen, wo sich jeder Haushalt seinen Bedarf holte. Ein Zeugnis aus dieser Zeit ist der Brunnen auf dem Marktplatz in Rimbach, der nach der Verdohlung des Waldbaches Anfang der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts restauriert wurde. Der letzte Großherzog von Hessen-Darmstadt, Ernst Ludwig, verfügte im Jahr 1906, dass Quellfassungen, Hochbehälter, ein Wasserleitungsnetz und Hausanschlüsse gebaut werden sollten, was die fleißigen Rimbacher bis ins Jahr 1910 weitgehend umgesetzt hatten.

Aus dieser Zeit stammt noch der Hochbehälter in der Bismarckstrasse, der bis heute in Betrieb ist. Dieses alte System war dem zunehmenden Wasserverbrauch durch die explosionsartig wachsenden Bevölkerungszahlen nach dem zweiten Weltkrieg nicht mehr gewachsen und wurde in der Zeit zwischen 1950 und 1970 grundlegend überarbeitet.

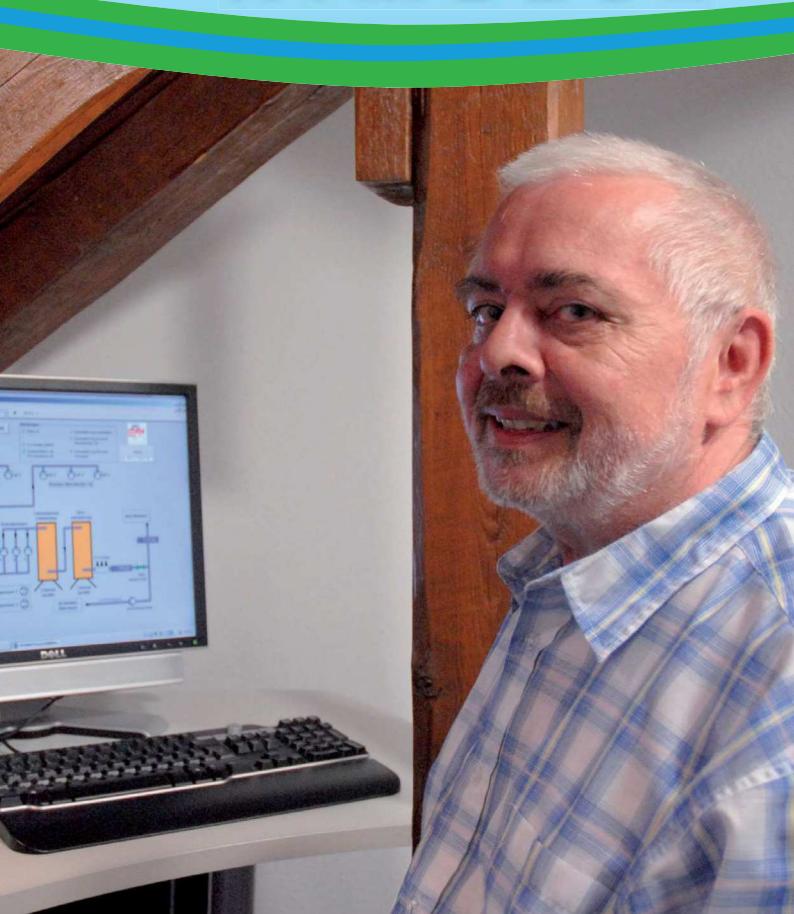
Inzwischen liegt die Fördermenge in Rimbach bei über 400.000 m³ Wasser pro Jahr. Dieses Wasser stammt aus 15 in verschiedenen Talauen angelegten Brunnen und zwei gefassten Quellen. Die Gemeinde verfügt inzwischen über 5 Hochbehälter mit einem gesamten Speichervolumen von 3.400 m³.

Zur „hardware“ der Wasserversorgung gehören außerdem die Aufbereitungsanlage, ca. 65 km Hauptleitungsnetz und etliche sonstige Anlagen wie Pumpwerke und Zwischenspeicher.

Im Jahre 2002 wurde damit begonnen, das ganze System mit einer Fernüberwachungsanlage auszustatten. Diese sammelt die Daten von Zu- und Abflussmengen und ermöglicht es dadurch,



Marion Jöst mit der Karte der Wasserschutzzonen



Wolfgang Ganster am Bildschirm der Fernüberwachungsanlage

die Wirksamkeit der einzelnen Anlagenteile zu überprüfen, ohne sie direkt in Augenschein nehmen zu müssen. Die Technik ermöglicht sogar eine Fernsteuerung von Pumpen und Schiebern, die auch vom Handy aus funktioniert. Dieser technologische Fortschritt bringt eine deutliche Erhöhung der Betriebssicherheit, zum Beispiel bei der Früherkennung von Rohrbrüchen. Der Zeitgewinn und die Arbeitserleichterung machen übrigens auch betriebswirtschaftlich Sinn.

Die Gemeinde Rimbach ist stolz darauf, dass sie das Trinkwasser für ihre Bürger selbst gewinnt, aufbereitet, speichert und verteilt. Das wurde im Gespräch des Weschnitz-Blitzes mit dem Bauamtsmitarbeiter Wolfgang Ganster, der Umweltberaterin Marion Jöst und dem Wassermeister der Gemeinde, Willi Knecht, deutlich. Dieses Team bearbeitet die vielfältigen Themen, die ums Wasser angesiedelt sind, mit unterschiedlichen Schwerpunkten, wobei der Wassermeister noch von einem Mitarbeiter unterstützt wird. Ein nicht zu unterschätzender Bereich in diesem Zusammenhang ist die Öffentlichkeitsarbeit, die Frau Jöst betreut. Dazu gehört zum Beispiel die „Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft“, die Informationsveranstaltungen für Landwirte anbietet, um Kenntnisse über gewässerschonende landwirtschaftliche Techniken zu verbreiten. Der Gemeinde Rimbach ist es wichtig, die Qualität des Trinkwassers, die auch gesetzlichen Rahmenbestimmungen unterliegt, gemeinsam mit den Landwirten zu sichern.

Mit Schulen und Kindergärten werden zum Teil längerfristige Projekte durchgeführt, die den Kindern den Kreislauf des Was-

sers anschaulich näherbringen. Ziel dieser Arbeit ist es, das Verständnis für den besonderen Wert des Wassers zu verbessern und damit nachhaltig einen bewussten Umgang mit dieser wertvollen Ressource zu fördern. Zukunftsmusik ist im Moment noch der Online-Grundwassermanager, bei dem jeder Internet-Nutzer die aktuellen Ph-Werte seines Trinkwassers abrufen kann.

Eine eher schreibtischgebundene Tätigkeit, die oft von Herrn Ganster gemacht wird, ist die tägliche Auswertung der Daten der Fernüberwachung, diese müssen analysiert werden und dienen auch als Grundlage für planerische Überlegungen.

Der Wassermeister Willi Knecht ist sowohl mit dieser Art von Schreibtischarbeit befasst, muss aber auch viel vor Ort sein. Das Rohrnetz will gepflegt sein und die diversen Anlagen gewartet, die immer wieder auftretenden Rohrbrüche lokalisiert und behoben werden. Es gehört jahrelange Erfahrung dazu, den tatsächlichen Wasserbedarf zu gegebenen Zeiten vorauszusehen und im entscheidenden Moment auch genügend Wasser zur Verfügung zu haben. Die starken Bauaktivitäten in der Gemarkung Rimbach erfordern einen hohen Überwachungsbedarf, ebenso werden regelmäßig die landwirtschaftlichen Flächen im Einzugsbereich der Quellen und Brunnen überprüft.

Die Rimbacher Trinkwasserversorgung beweist ihr Selbstverständnis als Dienstleister auch durch die Rufbereitschaft, die sie an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr anbietet. Bei Volksfesten der Gemeinde wird das Wasser ebenfalls gestellt. Und: Über das Netz der Hydranten steht der Feuerwehr im Brandfall das Trinkwasser als Löschwasser zur Verfügung.



4 UMS DORF – DAS 3. STRASSENMUSIKFESTIVAL IN ERLENBACH

Nach den Erfolgen der beiden letzten Jahre präsentieren die Macher von Kultuhr-Pur in Erlenbach zum drittenmal ihr Straßenmusikfestival.

Eröffnet wird es am Samstag abend traditionell mit einem Konzert der Global Kryner, die bereits zum siebten Mal in Erlenbach gastieren und sich ein begeistertes Stammpublikum erspielt haben. Sie werden Ihre neue CD „Coverstories“ vorstellen. „Sechs Musiker aus den unterschiedlichsten Ecken sind nun angetreten, den Oberkrainersound aus der Bierzeltseligkeit in ein seriöses World-Music-Genre zu übersetzen, den Spielwitz dabei nicht zu verlieren und zu beweisen, dass jedes Lied, jede Melodie aus Pop, Jazz und Klassik verkrainert werden kann.“ (www.globalkryner.at) Die sechs Musiker sind: Akkordeonist Anton Sauprügl, Gitarrist Edi Köhldorfer, Trompeter Markus Pechmann, Posaunist Martin Temmel sowie Bandgründer und Klarinettist Christof Spörk, und die stimmgewaltige Sängerin und Frontfrau Sabine Stiegler.

Am Sonntag steht ganz Erlenbach unter dem Zeichen der Straßenmusik. Auf vier Bühnen „ums Dorf“ präsentieren sich 10 Solisten oder Gruppen, die Kultuhr-Pur unter vielen Bewerbern ausgesucht hat. Sie werden am Abend von einer Jury aus namhaften Fachleuten aus der Musikszene bewertet und gegebenenfalls mit einem Preisgeld prämiert.

Folgende Musiker werden zu sehen und zu hören sein:

★ Cobario

drei Gitarreros aus Wien mit Weltmusik und Musik aus aller Welt; ihr Stil: „Potpourris aus Allerwelts-Folklore kombiniert mit klassischen Impressionen“

★ Die Rhöner Sauwäntzt

Sie spielen in ausgefallenster Instrumentierung Skiffle-Blues in Rhöner und hessischer Mundart: Eine gnadenlose Mischung aus Bauern-Blues und Comedy

★ Frank Heinkel und Didgeridoo

Als „one-man-band“ wurde Frank 2007 beim international besetzten Straßenmusikfestival zum „Straßenmusiker des Jahres“ gewählt.



★ Duo Bebe

Mit Gesang und Gitarre präsentiert das Duo Eigenkompositionen und Jazzstandards; sie ziehen ihr Publikum durch komische Geschichten in den Bann.

★ Alsemo

Drei „alte Hasen“ aus der Region mit Gitarre, Bass und Gesang („mehr braucht kein Mensch..“) wildern ohne Scheu vor großen Namen durch 30 Jahre Musikgeschichte

★ Blue Spirit

steht seit 2008 für eigenständigen Jazz-Blues-Soul-Folk: Musik voller Blue Notes and Jazz Spirits, einfach Blue Spirit.

★ Friscobrisco

Die Gitarre ist ihm ein unverzichtbarer Begleiter, er sucht seinen Weg zwischen Bob Dylan, Neil Young, Franz-Josef Degenhardt und Hannes Wader.

★ Petra und Frank

Das Duo zeigt, dass man auch mit minimaler Besetzung gute Musik machen kann. Ihr Repertoire: vorwiegend Country-Hits, die man nur selten live zu hören bekommt.

★ Palo Santo

Die Musiker kommen aus Chile, Venezuela, Ecuador, Kolumbien, Argentinien und Deutschland; alle Stücke sind selbst komponiert und bringen jedes Bein zum Tanzen.

★ Trio Drei zu Null

Sie präsentieren Stücke der 30/40er und Schlager der 50/60er in Deutsch, Italienisch und Englisch mit dreistimmigem Gesang, Gitarre, Kontrabass und mobilem Schlagzeug.

Das gesamte Dorf ist auf den Beinen, um die Besucher zu bewirten. Der Eintritt am Sonntag ist frei.

Samstag, 20. August:

Global Kryner, 20:00 Uhr Freilichtbühne Erlenbach

Sonntag, 21. August:

Straßenmusikfestival, 14.00 – ca. 20:00 Uhr Erlenbach

Magazin



CELTIC NIGHT

Anlässlich der Kerwe in Löhrbach ist ein außergewöhnlicher Kerweabend geplant. „The Irish Voices“ (Bild oben) werden an dem Abend sowohl aus ihrem großen Repertoire Irish Folksongs, als auch einige ihrer skurrilen Odenwälder Mundartsongs aus „eigener Erzeugung“ präsentieren. Die „Odenwälder Pipes and Drums“, eine überregional aktive Gruppe, mit schottischem Dudelsack und Drums „bewaffnet“, sowie ein Ire, der als „Special Guest“ einige Balladen solo singen wird, runden das musikalische Programm ab. Außerdem ist eine Steptanzeinlage einer WM-Teilnehmerin geplant. Auf einer Leinwand im Hintergrund werden Irische Impressionen zu sehen sein. Neben den Ohrmuscheln werden auch die Geschmacksnerven durch irisch-landestypische Speisen und Getränke verwöhnt.

Samstag, 27. August, 20:00 Uhr

SKG-Sporthalle in der Schulstraße in Löhrbach

OFFENE KIRCHE IN BIRKENAU

Die Evangelische Kirche in Birkenau öffnet jetzt wieder mittwochs ihre Pforten. Interessierte sind eingeladen, mittwochs zwischen 10:00 und 19:00 Uhr in der Kirche eine kleine Pause einzulegen und Ruhe und Besinnung zu finden. Gelegentlich wird nachmittags Orgelmusik zu hören sein.

Mittwochs 10:00 bis 19:00, Evangelische Kirche Birkenau

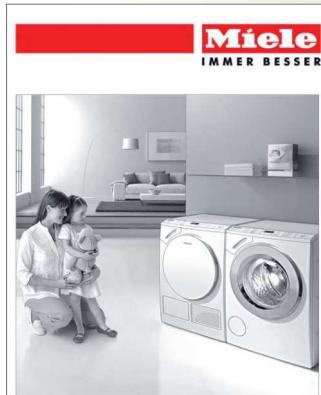
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau

Unser Sommer-Angebot:
4 Wochen Training
an unseren Fitnessgeräten - inklusive
der Nutzung unseres Kursangebotes
für nur 29 Euro

Ein Angebot für Neu- und Wiedereinsteigerinnen,
gültig bis 31. August 2011 als Abschlusstag.

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



Sparsamkeit und Schonung.
Nur für lange Zeit!

Die neuen Wäschepflege-Geräte.

Nähere Informationen jetzt bei Ihrem
Miele Handelspartner:



Elke Joest
Wäsche Dessous
Bonsweiherer Straße 21
69509 Mörlenbach
Telefon 0 62 09 / 52 24



Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225

EINE FÜHRUNG DURCH DIE KLÄRANLAGE

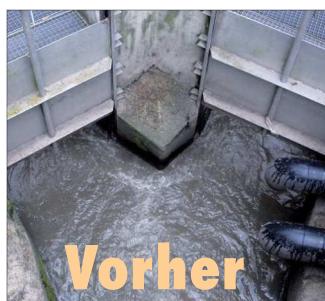


Geschäftsführer Wolfgang Dölp und Betriebsleiter Karl-Heinz Jost in der Schaltzentrale

(cw) In einem stetigen Strom fließt das Abwasser von ca. 40.000 Einwohnern in einem offenen Kanal in die Anlage ein. Die Einflussmenge variiert je nach Tageszeit und Wetter. An ihr können die Klärwärter stets ablesen, wann die Mehrheit der Bürger ihre Abendtoilette beendet hat oder morgens den Wasserkreislauf wieder in Bewegung setzt. Starker Regen kann den Einfluss überfordern, in Überlaufbecken wird das Wasser dann zwischengespeichert.

Die Kläranlage ist eine mechanisch-biologische Anlage. Die mechanische Reinigung beginnt in der Rechenanlage. Zwei Greiferreichen entfernen Grobstoffe wie Textilien, Äste, Steine etc. aus dem Abwasser. Das Abwasser fließt in den Sandfang weiter, wo die mineralischen Bestandteile, hauptsächlich Sand, zurückgehalten werden. Nach einer Entwässerung wird der Sand in einem Container gesammelt und kann wieder verwendet werden. In zwei weiteren Becken kann sich durch eine Beruhigung der Fließgeschwindigkeit das Fett (aus Spülwasser und Kosmetika) absetzen, abgetrennt werden und dem später entstehenden Faulschlamm zugeführt werden. Im anschließenden Vorklarbecken wird die Fließgeschwindigkeit nochmals vermindert. Organische Feststoffe können sich am Boden ablagnern. Das Wasser läuft in einen Sammelschacht über und fließt zur ersten Stufe der biologischen Reinigung.

Biologische Reinigung bedeutet, dass hier Kleinstlebewesen, Bakterien, die Arbeit übernehmen. Die Aufgabe der Klärwerker ist es,



diesen „Mitarbeitern“ die richtigen Bedingungen für ihre Arbeit zu schaffen. Mit Zufuhr von Sauerstoff aus der Luft verwandeln sie die noch übrige Wasserverschmutzung in Feststoffe, Wasser und das Gas Kohlenstoffdioxid. Im Bio-P-Becken wird durch Zugabe von Eisenchlorid Phosphat abgebaut, die Abbauprodukte bilden Schlamm, der sich absetzt, gesammelt und eingedickt wird. Im nächsten Becken wird das im Abwasser enthaltene Nitrat unter sauerstofffreien Verhältnissen von Bakterien verbraucht. Gasförmiger Stickstoff entweicht in die Atmosphäre. Anschließend wird wieder Sauerstoff aus der Luft eingeblasen. Jetzt haben Kleinlebewesen ideale Lebensbedingungen, die organische Verunreinigungen in eine flockige, absetzbare Form verwandeln. Das Ergebnis, das sog. Abwasser-Belebt-Schlamm-Gemisch, fließt in die drei Nachklärbecken. Hier wird der flockige Belebtschlamm vom Abwasser getrennt. Zurück bleibt klares Wasser, das in die Weschnitz fließt. Zweimal täglich wird es im Labor auf die gesetzlichen Grenzwerte untersucht. Karl-Heinz Jost, dem Leiter der Kläranlage, ist es wichtig, die Grenzwerte nicht nur einzuhalten, sondern so weit wie möglich zu unterschreiten.

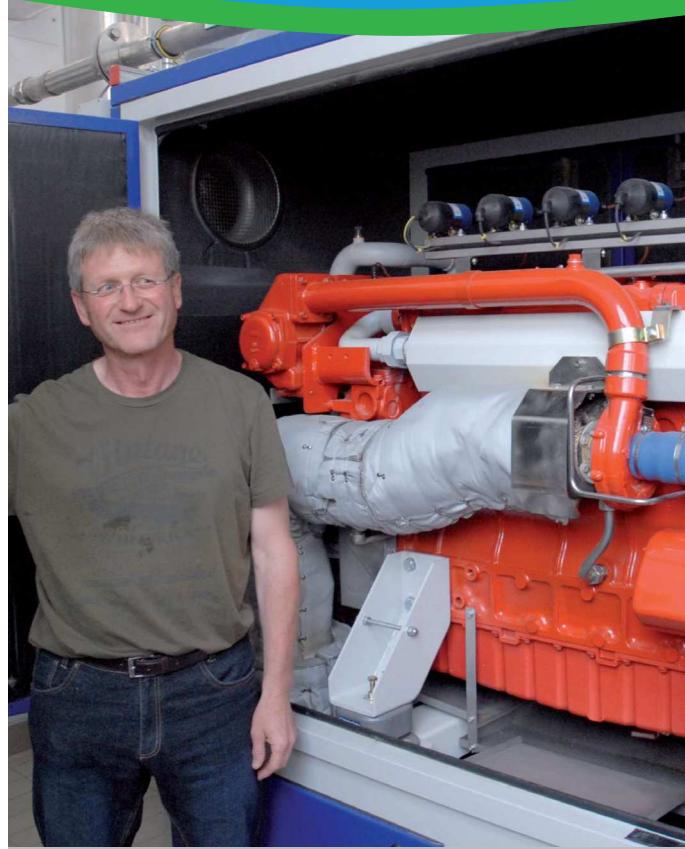
Bei der Reinigung des Wassers ist viel Schlamm zurückgeblieben. Dieser wird dem Faulurm zugeführt. Mikroorganismen bauen dort in 30 Tagen alle restlichen organischen Stoffe ab. Bei diesem Faulprozess entsteht Methangas. Dieses versorgt ein eigenes Blockheizkraftwerk, das ein Drittel des Strombedarfs der Kläranlage und Heizenergie liefert. Der ausgefaulte Klärschlamm wird eingedickt, gepresst und in der Landwirtschaft als Düngung verwendet.

Betreiber der Kläranlage ist der Abwasserverband Oberes Weschnitztal, den die Kommunen Lindenfels, Fürth, Rimbach und

Mörlenbach bilden. Wolfgang Dölp ist seit 1982 Geschäftsführer des Verbandes und kennt die Entstehungsgeschichte. 1965 wurde der Verband von den vier genannten Gemeinden und 14 kleinen, damals noch selbständigen Kommunen gegründet. Bis dahin funktionierte die Abwasserentsorgung ausschließlich über private Klärgruben. Das Bevölkerungswachstum und ein entstehendes Bewusstsein für Umweltverschmutzung machten eine andere Lösung notwendig. Den Kommunen war klar, dass sich diese Aufgabe nur gemeinsam lösen ließ und so entstand mit dem Abwasserverband das erste Interkommunale Projekt. Da am tiefsten Punkt gelegen, wurde Mörlenbach zum Standort für die Kläranlage und damit auch zum Sitz des Verbandes. Der Verbandsvorstand besteht heute aus den vier Bürgermeistern Hoepfner, Öhlenschläger, Pfeifer und Knopf, als Vorstandsvorsitzendem. Wolfgang Dölp weiß zu berichten, dass der Entstehungsprozess eine „schwere Geburt“ war, denn es galt enorme Kosten aufzubringen. Nicht allein die Kläranlage musste neu errichtet werden, es brauchte auch ein Kanalnetz, ausgehend von der Anlage bis in alle Ortsteile. Zugute kam dabei die Tatsache, dass durch das natürliche Gefälle das Abwasser frei fließen kann, einzig das Abwasser aus Ober-Liebersbach muss über den Berg gepumpt werden. Seit die Kläranlage in Betrieb ist, besteht für jeden Haushalt Anschlusspflicht. Wolfgang Dölp erinnert sich, dass man, als dies umgesetzt war, wieder in der Weschnitz baden konnte.

Mit Karl-Heinz Jost hat der Verband seit 1991 einen äußerst kompetenten Betriebsleiter. Er ist gelernter Schlosser, Elektriker, Elektrotechniker und Programmierer, hat den Beruf des Klärwärters, der heute „Fachkraft für Abwassertechnik“ heißt, von Grund auf gelernt und als Abwassermeister auch die Ausbildungserignung. Seit mehr als 20 Jahren nimmt er als Prüfungsausschussvorsitzender in Baden-Württemberg die Meisterprüfungen zum Klärmeister ab. Alle seine Ausbildungen sind ihm von Nutzen in seiner täglichen Arbeit. Die gesamte Anlage wird über zwei Computer in der Schaltzentrale gesteuert. Hier überwacht Herr Jost die Arbeit der verschiedenen Funktionseinheiten. Auch seine Mitarbeiter, vier ausgebildete Klärwärter, haben handwerkliche Grundausbildungen als Elektriker oder Schlosser. Dies ermöglicht dem Betrieb viele Wartungen und Reparaturen in den dafür eingerichteten Werkstätten selbst zu erledigen und im Schadensfall schnell reagieren zu können. Als weiterer Mitarbeiter ist ein Ingenieur mit der Umsetzung der vom Land Hessen verfügten Eigenkontrollverordnung betraut, nach der das komplette Kanalnetz zu überprüfen und zu überholen ist.

Selbstverständlich muss in der Kläranlage auch am Wochenende gearbeitet werden und in den nicht besetzten Zeiten sind Mitarbeiter in Rufbereitschaft. Über den Computer bekommen sie Störungen der Anlage direkt aufs Handy gemeldet. Karl-Heinz Jost hat es nur einmal erlebt, dass die Kläranlage aus dem Ruder lief. Das war während des Hochwassers 1995. Der Wasserspiegel der Weschnitz stand weit über allen Becken, die Mitarbeiter waren

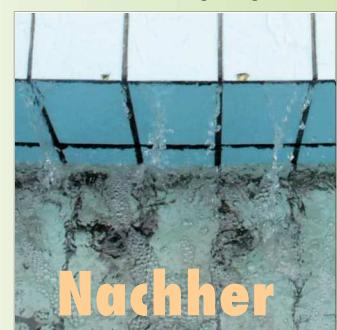


Karl-Heinz Jost ist stolz auf das Blockheizkraftwerk

machtlos! Das Abwasser sei dadurch allerdings auch so stark verdünnt worden, dass es keinen nennenswerten Schaden mehr habe anrichten können.

Wenn Herr Jost die Funktionsweise der Anlage erklärt, tut er dies mit Engagement und Begeisterung. Die Klärtechnik scheint seine Herzensangelegenheit. Er ist ein Tüftler und Forscher, ständig um Verbesserungen in Technik, Effizienz und Umweltverträglichkeit bemüht. Die „Faulgasverstromung“ in der Anlage, die dem Abwasserverband viele Kosten spart, geht auf seine Entwicklung zurück. Nicht selten verbringt er nach Feierabend noch Zeit im Betrieb, um an seinen Ideen zur Weiterentwicklung zu arbeiten. Ein Anliegen von Karl-Heinz Jost ist es auch, schon die Kinder über die Wichtigkeit und den richtigen Umgang mit der Abwasserentsorgung zu informieren. Immer wieder hat er Schulklassen zu Gast, denen er die komplizierten Vorgänge anschaulich und spannend zu erläutern weiß.

Auf zwei Tabus im Zusammenhang mit der Abwasserversorgung gilt es noch hinzuweisen: Chemikalien (z. B. aus Arzneimitteln oder Farbstoffen) im Abwasser bauen sich nur zu einem geringen Teil ab. Lebensmittelreste, über die Kanalisation entsorgt, ziehen unweigerlich die Ratten an, die wiederum Krankheiten verbreiten können. Deshalb gilt das unbedingte Gebot, die Kanalisation nur für die Entsorgung unserer Ausscheidungen und des Brauchwassers zu benutzen.



Nachher



Foto: Biber Studio

110 JAHRE DIAKONIESTATION

(cw) Solch große Jubiläen sind gerne Anlass für Rückschauen und das Erstellen von Chroniken, um den Werdegang und die Geschichte des Jubiläums festzuhalten. 110 Jahre übersteigen die Erinnerungen eines Menschenlebens und so sind schriftliche Zeugnisse wichtige Dokumente für die Rekonstruktion eines so langen Lebens wie das der Diakoniestation.

Frau Irmgard Pauli, seit 1983 Schwester, seit 1984 Pflegedienstleitung und seit 2000 Geschäftsführerin der Diakoniestation hat sich die Arbeit gemacht, aus überlieferten schriftlichen und mündlichen Informationen für das Jubiläum eine Chronik der vergangenen 110 Jahre zu erstellen.

Am spannendsten und lebendigsten ist Geschichte jedoch immer aus dem Mund von Zeitzeugen direkt zu hören. Der Weschnitz-Blitz hatte die Gelegenheit, mit einer ehemaligen Gemeindeschwester der damaligen Schwesternstation in Ober-Mumbach zu sprechen, die 1945 nach ihrer Ausbildung in Hanau als junge Schwester den Dienst in Ober-Mumbach antrat. Sie wurde von der evangelischen Kirchengemeinde bezahlt. Ein Frauenverein, in dem fast alle Frauen des Dorfs Mitglied waren, hat die Station finanziell unterstützt. Schwester E.S. möchte weder ihr Bild, noch ihren Namen in der Zeitung sehen. Sie möchte ihre Arbeit nicht als persönlichen

Verdienst gewürdigt sehen: „Es gab viele Schwestern, die auf die gleiche Art gearbeitet haben.“ Es war für sie kein Beruf, es war ihr Leben. Feste Arbeitszeiten gab es nicht. Als einzige Schwester in Ober-Mumbach war sie immer abrufbereit, auch nachts, auch am Wochenende. Im Urlaub wurde sie von den Schwestern aus Mörlenbach oder Birkenau vertreten. Für die meisten Einsätze machte sie Hausbesuche mit dem Dienstfahrrad, später mit dem Moped, dann auch mit dem Auto. Es gab auch Besuche, zu denen sie „über den Berg“ zu Fuß lief, z.B. nach Schimbach oder Hornbach. Wie auch heute noch leisteten die Schwestern damals sowohl Kranken- als auch Altenpflege. „Wir hatten noch Zeit für die Leute.“ Wo sie gebraucht wurde, ging sie hin, erledigte das Notwendige und wenn es angebracht war, „wischten wir auch mal die Stube sauber“. Es wurden keine Minuten gezählt, man arbeitete bis man fertig war. Das Angebot galt für alle Bürger kostenlos, egal welcher Konfession. Natürlich sah man es gerne, wenn die Versorgten als Mitglied im Frauenverein ihren Beitrag leisteten, aber es war nicht Bedingung. „Die Kirche war großzügig.“ Patienten, die mobil waren, kamen mitunter auch zur Versorgung in die Schwesternstation, wo Frau S. dann schon mal in ihrer Küche einen Verband wechselte oder eine Spritze setzte. Als evangelische

Schwester sprach sie mit ihren Patienten über ihren Glauben, der ihr in der Arbeit wie im Leben immer Rückhalt gegeben habe.

Was das Schönste an ihrem Beruf war, kann Frau S. nicht sagen. Alles habe sie gerne gemacht und die Arbeit habe sie voll und ganz erfüllt. Die Verantwortung sei groß gewesen, da die Patienten oft zu ihr kamen, bevor sie zum (weit entfernten) Arzt gingen. „Gott hat uns davor bewahrt, große Fehler zu machen“, sagt sie dazu. 35 Jahre versorgte Frau S. die Schwesternstation in Ober-Mumbach. 1981 ging sie in den Ruhestand. Die Station wurde später mit Reisen zusammengelegt und seit 1984 mit der Birkenauer Station zu der jetzigen Diakoniestation Birkenau-Reisen vereinigt. Auch die Schwesternstation in Birkenau war 1983, als Frau Irmgard Pauli sie übernahm, ein „Ein-Frau-Betrieb“. Heute führt Frau Pauli einen Mitarbeiter/innenstab von über 30 Personen. Geblieben ist die enge Anbindung an die evangelische Kirchengemeinde. Der Kirchenvorstand ist Gesellschafter der 2000 gegründeten GmbH mit anerkannter Gemeinnützigkeit. Für die Patient/innen arbeitet die Station konfessionsunabhängig, ist sogar froh, zurzeit eine moslemische Mitarbeiterin zu haben, die moslemischen Patient/innen den Zugang erleichtert.

Auch heute gilt: die Station ist rund um die Uhr erreichbar. Dieses Angebot verteilt sich jedoch heute nach Dienstplan auf viele Schultern. Die Station muss sich heute durch ihre Arbeit selbst finanzieren. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen in der Pflege sind kompliziert geworden. Dies bezeichnet Frau Pauli als eine große Herausforderung: die Station muss auch betriebswirtschaftlich funktionieren. Die Spendenmittel sind weniger geworden und die Abrechnungen mit den verschiedenen Kostenträgern (Krankenkasse, Pflegeversicherung, Selbstzahler) verlangen minutengenaue Dokumentation der geleisteten Arbeit. Vorgeschriebene Überprüfungen des medizinischen Dienstes und Zertifizierungen - dies alles verlange einen hohen Aufwand an Bürokratie und brauche viel Zeit.

Die eigentliche Arbeit mit den Patient/innen beschreibt auch Frau Pauli als erfüllend. Schön sei es die Freude der Patient/innen über den Besuch der Sozialstation zu erleben, viel Dankbarkeit werde ihnen entgegengebracht. Positiv sei auch die gelebte Kollegialität. In der Diakoniestation werde kein Unterschied zwischen den Professionen (Hauswirtschaft, Pflege, Verwaltung) gemacht. Man verstehe sich als ein Team, im Austausch könne jeder vom anderen profitieren. Alle Mitarbeiter/innen bringen über ihre bezahlte Arbeit hinaus viele ehrenamtliche Stunden in die Station ein. Als Dankeschön hierfür organisiert Frau Pauli ein jährliches Wohlfühl-Rüst-Wochenende, bei dem fachliche Fortbildung mit Erholungsangeboten kombiniert werden.

Der sogenannte Pflegenotstand wirkt sich auch in der ambulanten Versorgung aus. Personal in der Pflege ist heute sehr schwer zu finden. Nach Frau Paulis Einschätzung werden zu wenige Fachkräfte ausgebildet. Sie ist jedoch davon überzeugt, dass der Beruf an Prestige gewinnen wird. Durch Fort- und Weiterbildungen und Spezialisierungen habe die Pflege heute eine hohe Professionalität.

Die Diakoniestation in Birkenau verfügt z.B. über ausgebildete Wundmanager, Hygienebeauftragte und Palliativschwestern.

Die Diakoniestation arbeitet z.T. in Personalunion eng mit dem Hospizkreis zusammen, dessen Leiterin ebenfalls Frau Pauli ist. Elf ehrenamtliche Hospizhelferinnen bieten Sterbe- und Trauerbegleitung an. Ein weiteres Angebot ist die Lernbegleitung für Kinder mit Behinderung. Hierfür beschäftigt die Diakoniestation zwei pädagogische Mitarbeiterinnen.

Das „jüngste Kind“ ist das Demenzcafé „Vergiss-mein-nicht“, das im September eröffnet. Zweimal im Monat können sich hier Menschen mit dementiellen Erkrankungen im geschützten Rahmen treffen und werden von geschultem Personal betreut und gefördert.

Seit 2001 ist die Diakoniestation Besitzerin des ehemaligen Bahnhofs in Birkenau, wo sie seitdem ihren Sitz hat.

Herzliche Einladung zum Festprogramm des 110-jährigen Jubiläums

Montag, 15. August, 20:00 Uhr

„Vom Ein-Frau-Betrieb zur GmbH“ - 110 Jahre Rückblick mit Irmgard Pauli und dem Chor „Light of Hope“

Dienstag, 16. August, 15:00 Uhr

Integration Regelschule – mit Frau Arnold vom Therapiezentrum für Autisten in Heidelberg

Mittwoch, 17. August, 15.00 Uhr

Demenzbetreuung – mit Bianca Hess, Casemannagerin, Vitos-Klinik Heppenheim

Donnerstag, 18. August, 15:00 Uhr

Hospiz und Palliativversorgung – mit Rolf Kieninger, Leiter eines stationären Hospiz in Ludwigshafen und Irmgard Pauli, Vorsitzende des Hospizkreis Birkenau

Freitag, 19. August, 15.00 Uhr

Erkrankungen im Alter – mit Dr. Sibylle Zierold, Internistin

Alle Vorträge im evangelischen Gemeindezentrum in Birkenau, Obergasse.

Sonntag, 21. August, 10.15 Uhr

Festgottesdienst in der evangelischen Kirche mit Herr Pfr. Barschke und Herrn Pfr. Wendorff und den Mitarbeiterinnen der Diakoniestation und des Hospizkreises.

Anschließend Fest rund um den Bahnhof mit dem Posaunenchor, irischer Musik, der Liebersbacher Trachtengruppe, Kinderbeschäftigung, Kaffee und Kuchen

CAFE MITSCH
Birkenau / Nieder-Liebersbach

 **OPEN Air**

Fr. 5.8.11
ab 20.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

Sa. 6.8.11
ab 20.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

5. Irish Folk-Festival
Waiting for Frank

BROTHERS & OTHERS
IRISH FOLK • AMERICAN FOLK • GUITARSONGS
Eintritt: 10.- €

GREENGRASS
Irish Folk

PADDY SCHMIDT
Frontman of Paddy Goes To Holyhead

Celtic Friends
und ÜBERRASCHUNGSGÄSTE
Eintritt: 10.- €

www.cafe-mitsch.de **2-Tage-Karte: 17.- €**
Kartenvorverkauf: Diesbach-Medien, Schreibwaren Pößges Birkenau
Autohaus Sporer Weinheim / Lü., Cafe Mitsch Tel. 06201/31998

Schulbeginn? Null Problemo!

Mit unserem Über-Nacht-Bestellservice
für Schule, Studium und Beruf



Der Buchladen

Der Buchladen Inh. A. Ohlig
Birkenau, Hauptstr. 87
Telefon: 0 62 01- 846 33 15
Mörlenbach, Fürther Str. 10
Telefon: 0 62 09- 6814

Internet: www.derbuchladen.info
Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimaservice
LIQUI MOLY Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)
MTM -Tuning
Unfall-Instandsetzen
Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Ständiger Ankauf von gepflegten Gebrauchtwagen
Unser kompetentes Service-Team:



Werkstattleiter und Meister
J. Steiner



Mechatroniker-Geselle
P. Müller



Auszubildender
D. Schönleben

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

GROSSES OPEN AIR IRISH FOLK FESTIVAL

Das mittlerweile 5. Festival dieser Größenordnung startet am Freitagabend mit der bekannten Band **Waiting for Frank**. Mit den Liedern, die die fünf Musiker aus Irland mitgebracht haben, wollen sie ihre Liebe zu dem Land und seinen Menschen weitergeben.

Als zweite Gruppe wird die in Lützelsachsen beheimatete Folk-Band **Brothers and Others** um die beiden Brüder Karl und Erich Fading den ersten Abend bestreiten.

Die Band **Greengrass** wird am Samstag für Spaß und gute Stimmung sorgen. Von Balladen über die Schönheit Irlands bis hin zu den Lebensfreude ausstrahlenden, instrumentalen Tunes, hat die Band alles in ihrem Repertoire.

Ebenfalls am Samstag ist **Paddy Schmidt** zu Gast. Im keltischen Highland-Outfit wird er bekannte Melodien auf dem Dudelsack spielen. Lieder und Tänze aus der irischen und schottischen Musik gehören genauso zu seinem Programm, wie eigene Songs und bekannte Evergreens.

Fast schon traditionell ist der Auftritt der **Celtic Friends**, die großen Wert darauf legen, dass sowohl für die Zuhörer als auch mit den Zuhörern Musik gemacht wird. Wie im Irish Pub bilden Musiker und Gäste eine Gemeinschaft, zu der natürlich auch das irische Guinness gehört. Michael „Mihangel“ Böhler mit seiner unglaublichen Stimme und Ausdrucksstärke, Steffi „Stephanic McLunning“ Kohlmann Mechning, Stephan „Sean Conne“ Conrad sind dabei, ebenso Annegret „Anne the Great“ Doumi, Verena Rach und Jenny Marquard auf dem Akkordeon.

Außerdem können sich die Fans noch auf Überraschungsgäste freuen, Einzelheiten werden jedoch noch nicht verraten.

Vorverkauf im Kartenshop der Diesbachmedien, bei Schreibwaren Pößges in Birkenau und beim Cafe Mitsch unter Telefon 06201-31998.

Für Besucher beider Abende gibt es günstige Kombi-Tickets.

Freitag, 5. und Samstag, 6. August, jeweils 20.00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr, am Kleinkunstcafé Mitsch, Nieder-Liebersbach

Sonja Winkler Rechtsanwältin

Tätigkeitsschwerpunkte insbesondere:

- Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht •

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim

Telefon 06252 674 604
Telefax 06252 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 7973 443
Telefax 06209 7973 441

www.winklerrecht.de

Magazin

K.U.S.S. SPIELT „TANNÖD“

(J. Berndt) Nachdem wir uns in den vergangenen drei Jahren mit der lustigen, komödiantischen Seite des Theaters beschäftigt haben, war es an der Zeit, dass sich K.U.S.S. wieder einmal der „dunklen Seite seiner Seele“ widmet: Auf dem Programm steht „Tannöd“ von Andrea Maria Schenkel in der Bühnenfassung von Maya Franke und Doris Happel, welche wiederum in etwas eigenwilliger Weise von K.U.S.S. bearbeitet wurde. In Schenkels Kriminalroman geht es um einen der mysteriösesten Fälle der deutschen Kriminalgeschichte. In der Nacht vom 31. 3. zum 1. 4. 1922 wurden auf dem Einödhof „Hinterkaifeck“ in Oberbayern die Eheleute Gruber, deren Tochter, zwei Enkel und die Magd brutal ermordet, indem ihnen jeweils der Schädel zertrümmert wurde. Der oder die Täter müssen sich danach noch über mehrere Tage unbemerkt auf dem einsam gelegenen Hof aufgehalten haben. Bis heute wurde der Mordfall nicht aufgeklärt. Die Bewohner Hinterkaifecks, durchaus wohhabend, galten als Außenseiter, isoliert, inzestuös, und es bildeten sich viele Geschichten und Legenden um das brutale Verbrechen. Andrea Maria Schenkel hat das Geschehen in die 50er Jahre verlegt und - im Gegensatz zur Realität - einen Mörder „gefunden“ und integriert. Facettenartig, wie in einer Collage, kommen Dorfbewohner, Lehrer, Pfarrer, Nachbarn usw. zu Wort und berichten aus ihrer jeweiligen Sicht. Aus den einzelnen Erzählungen muss sich der Zuschauer seine eigene Version der Vorkommisse rekonstruieren. Dabei entsteht das düstere Bild einer engen, um sich selbst kreisenden Dorfgesellschaft aus den frühen Jahren der Bundesrepublik. Gleichzeitig baut sich aber ein intensiver Spannungsbogen auf, der die Zuschauer bis zum Schluss in Atem hält.

Wir von K.U.S.S. arbeiten - nachdem wir im letzten Jahr quasi „unplugged“ gespielt haben - in diesem Fall wieder einmal mit hohem technischem Aufwand. Eingespielte Filmclips und Soundcollagen vermögen es, die düstere Stimmung des Inhalts atmosphärisch um ein Vielfaches zu verstärken. Die Schauspieler/innen, die in Permanenz auf der Bühne sein müssen, spielen jeweils mehrere Rollen, wobei sie sich vor den Augen der Besucher verwandeln müssen. Insgesamt stellt die Inszenierung an alle Beteiligten wirklich höchste Anforderungen, und wir hoffen, diesen genügen zu können. Es bleibt, darauf hinzuweisen, dass die Inszenierung für Schülerinnen und Schüler der Unterstufe nicht geeignet ist.

Freitag, Samstag, Montag und Dienstag, 2., 3., 5. und 6. September
19:00 Uhr im „Kleinen Haus“, Martin-Luther-Schule, Rimbach

Ambulanter Pflegedienst
Pflege mit Herz
Silke Ludigkeit

Sie wollen in Ihrem häuslichen Umfeld ein selbstbestimmtes Leben führen?
Wir stehen Ihnen mit unserem professionellen Team in schwierigen Lebenssituationen mit Geduld und Hilfe zur Seite.

Silke Ludigkeit | Birkenweg 5 | 64658 Fürth
Telefon 06253/98 99 992 | Mobil 0176/54790088
E-Mail: silke-ludigkeit@t-online.de
www.ambulanter-pflegedienst-pflege-mit-herz.de

WALDERLEBNISKURS FÜR KINDER

Der Wald ist ein spannender Ort, der zum Spielen, Entdecken und Erleben einlädt. Gemeinsam werden wir die Vielfalt der Natur im Jahresverlauf kennen lernen. Wir streifen durch den Wald, lernen verschiedene Tiere und Pflanzen kennen, entdecken die Kraft der Bäume und werden uns kreativ mit der Natur beschäftigen.

Themen: Den Waldtieren auf der Spur Bacherkundung

Vielfalt der Natur Die Kraft der Bäume entdecken

Wilde Waldküche Natürlich kreativ (Bauen, Basteln)

Teilnahmegebühr: 48 Euro, Ermäßigung für Geschwisterkinder

Kursleiterin: Petra Habeck, Dipl.-Forstwirtin, Waldpädagogin

Für Grundschulkinder, insgesamt 8 Termine; Anmeldung:

habeck.waldaedagogik@arcor.de oder Tel. 06209/795301

Beginn am Dienstag, 16. August, von 15:30 bis 18:00 Uhr,

Treffpunkt: Parkplatz Waldsee, Groß-Breitenbach, Mörlenbach

PLITSCH PLATSCH

Eine Gewässerkundung für Kinder von 6 bis 12 Jahre: Wir werden den Bach erforschen, kleine Tiere entdecken und eine Gewässeruntersuchung durchführen. Spielerisch setzen wir uns mit dem Lebensraum Wasser auseinander. Zum Abschluss werden wir einen Wettbewerb mit unseren selbstgebauten Booten veranstalten. Kosten: 7.50 Euro; Leitung: Petra Habeck, Dipl.-Forstwirtin, Waldpädagogin; Anmeldung: Naturschutzzentrum Bergstraße E-mail: info@naturschutzzentrum-bergstrasse.de oder Telefon 06251/708793

Mittwoch, 17. August, 15:30 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz An der Tränke, Rimbach

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie
www.baugeraetecenter.de

ODENWALDER BAUMASCHINEN

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 718-0

Frühling im Garten,
wir haben die richtigen Werkzeuge von FISKARS!



Termine

Musik

Donnerstag 4. August

Tears of Endorsement

Helen Bircok, Michael Schuch, Anton Jäger spielen bei der RNF Sommertour
14:00 Uhr, Fürth

Freitag 12. August

The Teens

Newcomer-Band der HBS unter der Leitung von Michael Schaab und Schüler von Lorna Dooley
17:00 Uhr
Heinrich-Böll-Schule, Fürth

Samstag 13. August

Orgelkonzert

mit Heike Ittmann
siehe auch Seite 6
20:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau

Sonntag 14. August

Offenes Singen

mit dem Rimbacher Gospelchor, siehe auch Seite 20
12:30 Uhr Kirchpark
der ev. Kirche Rimbach

Freitag 19. August

Felix Hell: Organ Spectacular

siehe auch Seite 20
19:00 Uhr
Evangelische Kirche, Fürth

Freitag 26. August

Samstag 27. August

SchaAbend

siehe auch Seite 21
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Dorfschänke Mitlechtern

Samstag 27. August

Irischer Abend

anlässlich der Löhrbacher Kerwe, siehe auch Seite 11
20:00 Uhr, SKG-Sängerheim,
Schulstrasse, Lörbach



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne - auch zum Thema Rohfleischfütterung!



HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TRÖST.DE
WWW.TIERPARADIES-TRÖST.DE

5. Irish-Folk Festival in Nieder-Liebersbach

Alle Veranstaltungen Open Air
bei Café Mitsch in Nieder-Liebersbach
Nähre Infos und Karten unter
06201 / 31998
www.cafe-mitsch.de
Siehe auch Seite 16

Freitag 5. August

Waiting for Frank Brothers and Others

ab 20:00 Uhr

Samstag 6. August

Greengrass, Paddy Schmidt, Celtic Friends

ab 20:00 Uhr



4 ums Dorf in Erlenbach

www.kultuhr-pur.de

Samstag 20. August

Global Kryner

siehe Seite 10
20:00 Uhr Freilichtbühne

Sonntag 21. August

Straßenmusikfestival

siehe Seite 10
14:00 – ca. 20:00 Uhr auf vier
Bühnen in Erlenbach

Trommer Sommer

Donnerstag 4. August bis Sonntag 7. August

Eröffnung

des 16. Trommer Sommers, siehe auch Seite 22

4. August 18:00 Uhr im Hoftheater Tromm

www.trommer-sommer.de

Die schönsten Blumen im Tal!

Floristmeisterbetrieb

drian

Pflanzen-Centrum
69488 Birkenau
Hauptstraße 31
Telefon 06201 - 32089
www.blumenadrian.de

Termine

Theater

Donnerstag **4.** August

Freitag **5.** August

Freiwild

Die Legende einer Jugendliebe
siehe auch Seite 7

20:00 Uhr, Hoftheater Tromm
Grasellenbach



Samstag **13.** August

Sonntag **14.** August

Freitag **26.** August

Samstag **27.** August

Freitag **2.** September

Samstag **3.** September

Freiwild

Die Legende einer Jugendliebe
siehe auch Seite 7

Kartenreservierung: www.sommerspiele-ueberwald.de

Jeweils 20:00 Uhr auf dem

Platz „Zwischen den Kirchen“
in Wald-Michelbach

Freitag **2.** September

Samstag **3.** September

Montag **5.** September

Dienstag **6.** September

Tannöd

K.U.S.S. Thaeter der MLS
siehe auch Seite 17

jeweils um 19:00 Uhr

im „Kleinen Haus“ der
Martin-Luther-Schule Rimbach

Fest

Sonntag **14.** August

Kirchplatzfest Herz Jesu

Kirchplatz in Weiher

Kinder

Mittwoch **17.** August

Plitsch Platsch

Gewässererkundung für
Kinder von 6 bis 12 Jahre
siehe Seite 17

15:30 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz
An der Tränke, Rimbach

Donnerstag **18.** August

Obst einkochen

Kreativnachmittag für Kinder
Anmeldung unter

Telefon: 06209 797 212

16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Mittwoch **24.** August

**Kinderkino:
Der Zehnte Sommer**

Deutschland 2003 ab 6 Jahren

16:00 Uhr, Dorfgemeinschafts-
haus Bonsweiher

Sonntag **28.** August

Kinder-Aktionstag

Aktionen mit Kindern und
für Kinder, Spiel und Spaß
und Überraschungen...

ab 10:00 Uhr

Bergtierpark Erlenbach

Frauen

Mittwoch **17.** August

**Vortrag:
Gesunder Egoismus? – Ja bitte!**

mit Marianne Höly

Keine Anmeldung erforderlich

18:15 Uhr, Mrs. Sporty

Heppenheimer Str. 18, Fürth.

Lesung

Sonntag **28.** August

Spannung und Nostalgie

Die Autorin Lilo Beil liest aus
ihrem neuesten Gontard-
Krimi „Die Nacht der grauen
Katzen“ und aus ihren
anderen Werken

17:00 Uhr, Bücherscheune
Erbacher Str. 7, Fürth



Cool-tur in Rimbach

Alle Aufführungen auf dem

Parkplatz hinter dem Rathaus

Tel. Kartenbestellung 06253 / 80950

www.cool-tur.de

Donnerstag **11.** August

**Eröffnung der Cool-tur
mit einer Ausstellung von Karina Leuchter**

19:30 Uhr Sparkasse Starkenburg

Freitag **12.** August

Claus Eisenmann und José Rodriguez

20:30 Uhr Kulturparkplatz hinter dem Rathaus

Samstag **13.** August

Sweet Soul Music Revue

20:30 Uhr Kulturparkplatz hinter dem Rathaus

Sonntag **14.** August

Stew – tunes and tales

10:30 Uhr Kulturparkplatz hinter dem Rathaus

Die Jungen Tenöre

19:00 Uhr Kulturparkplatz hinter dem Rathaus

Montag **15.** August

Teatro d'arte Scarello: Der Diener zweier Herren

20:00 Uhr Kulturparkplatz hinter dem Rathaus

RIMBACHER GOSPELCHOR MÖCHTE IN DIE USA REISEN

Statt wie sonst üblich intensiv an seinem Auftrittsprogramm zu feilen, traf sich der Rimbacher Gospelchor zum vorletzten Probenabend vor den Sommerferien, um eine Entscheidung zu fällen: Können und sollen die SängerInnen das Mammutprojekt wagen, als Gesamtchor 2013 in das Mutterland des Gospels zu reisen?

Die Chorgemeinschaft beschloss, bis Ende März 2012 verschiedene Aktionen zu starten, um dem Reiseziel USA näher zu kommen. Es sollen Kontakte zu Entscheidungsträgern und Gastgebern in Deutschland und den USA aufgebaut bzw. vertieft werden. So sollen zum Beispiel Partnergemeinden der Evangelischen Kirche in den USA angesprochen werden. Der Gospelchor hat darüber hinaus bereits konkrete Reiseangebote eingeholt und zu Privatpersonen und kirchlichen Ansprechpartnern Verbindungen geknüpft. Der Gospelchor will Menschen motivieren, das Anliegen des Gospelchores zu unterstützen. Nach den Sommerferien 2011 wird ein zweckbestimmtes Spendenkonto eingerichtet, über das auch Spendenbescheinigungen erhältlich sein werden. Bis dahin kann man schon Spenden an die Evangelische Kirchengemeinde Rimbach mit dem Vermerk „Gospelchor USA 2013“ richten.

Am 14. August wird die Aktion des Rimbacher Gospelchores öffentlich im Alpha-Gottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Rimbach gestartet. Anschließend gibt es im Freien ein „Gospelsingen für alle“, einfach zum Dazusetzen und Mitsingen.

Sonntag, 14. August, 12:30 Uhr
im Kirchpark der evangelischen Kirche Rimbach



ORGAN SPECTACULAR MIT FELIX HELL

Für viele Freunde der Orgelmusik ist der Name „Felix Hell“ nicht nur ein Begriff: er ist Programm! Und das international! Felix Hell, gebürtig und aufgewachsen im pfälzischen Frankenthal, gab sein erstes Orgel-Konzert an der Schwelle zu seinem 9. Geburtstag. Mittlerweile liegen weltweit mehr als 700 Konzerte hinter ihm, besonders in seiner Wahlheimat USA, wo er allein um die 450 Konzerte gegeben hat. Ganze drei Mal hat er bereits das Orgelgesamtwerk von Johann Sebastian Bach aufgeführt.

Seine Studien führten ihn nach dem Studium an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg in die USA, wo er an der Johns Hopkins University in Baltimore zur Zeit zum Doctor of Musical Arts promoviert. Bereits 2007 war Felix Hell in Fürth zu Gast und die Evangelische Kirche platzte fast aus den Nähten, als der international gefeierte Konzertorganist ein Orgelfeuerwerk ohne gleichen zum Besten gab.

Nun zeichnet sich für den August erneut ein „highlight“ an der Königin der Instrumente ab: Felix Hell wird in Fürth ein Orgelkonzert geben unter dem Motto „Organ Spectacular“ mit Werken von Bach, Mendelssohn, Liszt und Widor.

Weitere Informationen über Felix Hell: www.felixhell.com.

Eintritt: 10,00 €, Vvk: Buchhandlung Valentin, Buchladen am Rathaus, Cafe Krieger und Kiosk am Bahnhof in Fürth

Das Konzert wird auf Video-Leinwand übertragen

Freitag, 19. August, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche, Fürth

AKTION

des Monats

EUROBAUSTOFF
Europas führende Fachhändler für Bauen und Renovieren!

SCHÖNER WOHNEN
KOLLEKTION

Dekor Ahorn Fineline, Feinholzstruktur

Top-Preis! **14.99** qm

Dekor Felsen-Walnuss, 2-Stab Schiffsboden, Feinholzstruktur

style collection
mit patentiertem Klick-System, strukturierte Oberflächen, NK 31, Maße 1285x192x7 mm, 15 Jahre Hersteller-Qualitätsgarantie

SCHÖNER WOHNEN
KOLLEKTION

Dekor Weide hell gekälkt, 3-Stab Schiffsboden, Feinholzstruktur, ideal zum Renovieren, NK 31, Maße 1285x192x7 mm, 12 Jahre Hersteller-Qualitätsgarantie

concept collection

Top-Preis! **10.99** qm

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG
Gg. Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiner Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 0 62 53 / 98 10-0
Fax: 0 62 53 / 98 10-60
www.baumag-rimbach.de



3. SCHAAABEND

Gute Musik – gutes Essen – guter Zweck! Schaabs laden zum 3. musikalischen SchaAbend. Ein volles Haus in den letzten zwei Jahren – die Einladung der Schaabs zum 3. Musikalischen SchaAbend ist die logische Konsequenz und lässt die Veranstaltung langsam zur Tradition werden.

Wie in den letzten beiden Jahren spielen Mitglieder der Mitlechtern Gastronomenfamilie mit Freunden und Verwandten („Dezu-gelaafene“) Chansons, Jazz und Rock. Es wirken mit: Ruth, Michael, Philipp, Susanne und Marina Schaab und die „Dezu-gelaafene“ Philipp Trautmann, Hendrik Heinl, Reiner Marcon, Matthias Knoop und Bernhard Eberle.

Es wird ein Odenwälder Buffet angeboten, dass auch während der Pause geöffnet ist.

Anstelle von Eintrittsgeldern bitten die Mitwirkenden um eine Spende. Die Reservierung unter der Nummer 06253-6254 oder über die Homepage www.dorfschaenke-mitlechtern.de wird empfohlen!

Freitag, 26. und Samstag, 27. August

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Dorfschänke Mitlechtern

GEMEINSAM DIE SUPPE AUSLÖFFELN

Im Rahmen einer weschnitztalweiten Aktion zur Unterstützung der Rimbacher Tafel lädt die evangelische Kirchengemeinde Mörlenbach zu einem gemeinsamen Suppenessen.

Sonntag, 14. August, ab 11:30 Uhr

im und am evang. Gemeindezentrum Mörlenbach



NEUES GESCHÄFT IN BIRKENAU

(Promotion) Die Wiederbelebung der Birkenauer Geschäftszeile ist eine Herzensangelegenheit von Gabi und Andreas Trost. Daher haben sich die beiden entschlossen, das ehemalige Mini-Center zu übernehmen und als Büro-Paradies Trost weiterzuführen. In dem frisch und bunt wirkenden Geschäft findet man ein vielfältiges Sortiment: Eine Riesen-Auswahl an Glückwunsch- und anderen Karten, ein komplettes Bürosortiment mit Overnight-Bestell-Service, eine Zeitschriften-Ecke, Tabakwaren, hochwertige Papeterie-Artikel, diverse Spielwaren und Kreativ-Sets, Tischdeko und eine sorgfältige Auswahl von regionalen Produkten, die wunderbare Geschenkartikel sind. Das Team plant außerdem gerade einen Wettbewerb, bei dem Bilder von Birkenau gesucht werden sollen, die für Postkarten geeignet sind, mehr dazu erfahren Sie in Kürze.

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

**Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren**



D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

*Gravieren
und mehr*



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Planung – Ausführung – Wartung – Schulung – Verkauf

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr & telefonisch bis 21:30 Uhr

Uwe Hofmann

Königsberger Str. 6
69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95
Mobil: 0176 – 40 08 04 12

Fax: 06201 – 37 37 96

Mail: u.hofmann@computerundcommunications.de

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.

RESERVIEREN SIE SICH IHR KOSTENLOSES PROBETRAINING!



Auf geht's zu Mrs.Sporty. Ein kleiner Schritt für Sie, ein großer Schritt für Ihr Wohlbefinden. Denn mit unserer Unterstützung entdecken Sie, was in Ihnen steckt. In nur 30 Minuten.

Yvonne Heidemann,
Mrs.Sporty Mitglied seit 2009

Mrs.Sporty Fürth
Heppenheimer Str. 18
64658 Fürth
Tel.: 06253 8065692
www.mrssporty.de/club420

Mrs. Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

ERÖFFNUNG DES 16. TROMMER SOMMERS 2011

Erleben Sie mit allen Freunden und Förderern des Vereins Trommer Sommer die Eröffnung des größten Kulturfestes unserer Region: Ein Trommelfeuer der Leidenschaft und Spielfreude wird entfacht von Clown Klikusch und dem westafrikanischen Musiker William Jammeh. Es folgt die Vernissage der diesjährigen Kunstausstellungen mit Skulpturen von Alfred Wolf und einer Gemeinschaftsausstellung Mannheimer Künstler zum Thema JAGD-GLÜCK. Dazu spielen vier Weltbürgerinnen aus Hessen, die 8 Ohren, Ohrwürmer der Weltemusik: Ein verführerischer Ohrenkitzel! Und es gibt natürlich auch Grußworte, Lobreden, Hieb- und Stichworte zum Trommer Sommer 2011.

Lassen Sie sich diesen Beginn nicht entgehen! Sie sind alle herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei!!!

Donnerstag, 4. August 18:00 Uhr Hoftheater Tromm

Trommer Sommer vom Donnerstag, den 4. bis Sonntag den 7. August mit einem reichhaltigen Programm an Musik, Kabarett, Theater für Groß und Klein, Figurentheater, Clownerie, sowie der neuen Produktion der Sommerspiele Überwald siehe Seite 7.

www.trommer-sommer.de

ANZEIGEN IM WESCHNITZ-BLITZ: WIRKUNGSVOLL UND ERSCHWINGLICH!

Die Preise finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Magazin

ZEITREISE IN DIE VERGANGENHEIT

Der Partnerschaftsverein Mörlenbach hat sich zusammen mit den französischen Freunden aus der verschwisterten Gemeinde Gondreville etwas Besonderes ausgedacht: eine gemeinsame Fahrt in die Vergangenheit ...

Das Ziel ist eine französische Gemeinde, wo sich „Fuchs und Hase gute Nacht sagen“, nämlich Xaronval, ein kleiner vergessener Ort, der aber nicht vergessen bleiben will. „D'autrefois“ oder „es war einmal“ heißt die Devise, wenn das kleine Dorf mit ein paar hundert Seelen sich gänzlich in das Leben um 1900 zurückverwandelt. In dem kleinen einräumigen Schulgebäude herrscht noch Zucht und Ordnung. Der Tante Emma Laden, die Quincaillerie (Eisenwarenhandel, aber zugleich die wahre Fundgrube von damals), der Schmied, der Stellmacher und der kleine Bauernhof geben dann einen Eindruck wie Jean und Jeanette eigentlich nicht weit weg von Hans und Johanna vor hundert Jahren gelebt haben.

Das Motto an diesem Sonntag, der dann zu erlebenden damaligen Jahrhundertwende, heißt „Rund ums Schwein“. Für die Teilnehmer der Reise gibt es dann auch kulinarische Genüsse, eben Deftiges vom Schwein, nach Rezepten von damals.

Anschließend geht die Fahrt weiter zur Partnergemeinde Gondreville, um den Tag mit einem gemeinsamen Imbiss nach einem Rundgang durch das alte Gondreville abzuschließen.

Alle Interessierten sind zur Teilnahme eingeladen. Die Kosten für Fahrt und Essen (ohne Getränke) belaufen sich auf 30 €, für Kinder 15 € und für Mitglieder 20 €.

Der Ausflug ist am Sonntag, 18. September; Anmeldung bei Frau Bauer, Gemeinde Mörlenbach (Telefon 06209/80842)

KLEINANZEIGEN

SUCHE erfahrene, deutschsprachige Haushaltshilfe

1-2 mal wöchentlich je 3 Std. Telefon: 06253-948420

Wohnung frei in Waldlage bei Weschnitz, 2 Zi, Küche, Bad & Garage, Gartennutzung ist möglich, 160 €, Nebenkosten, Kaution
Telefon: 06164 516086

Töpfereiwerkstatt in Fürth-Erlenbach:

Töpfern am Kindergeburtstag; Töpfertermine - Kurse für Erwachsene und Kinder; Verkauf von eigener Keramik für Garten und Haus
weitere Infos unter www.toepfereiwerkstatt.de

Telefon 06253/22663

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Weltladen
Fries Elektro

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Optik Pecher

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Gasthaus Sonne
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Rauch
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE
IST LEIDER SCHON VORBEI.

!

IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und
Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31
69509 Mörlenbach
Redaktion:
Cornelia Weber (*cw*),
Layout/Anzeigen:
Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH,
Würzburg
Telefon: 06209 - 713786,
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de

**Sommer-
Räumungsverkauf**
20-70 % reduziert

Kindersandalen zum 1/2 Preis!

Haus der Markenschuhe
Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de

TFD
TEXTILFLOCK & SIEBDRUCK
MAYER
SPORTBEKLEIDUNG

Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

Sorgenfreier wohnen im Alter



Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut

und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten.

Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

22 Wohnungen

zur Miete oder zum Kauf (57-80 qm)

Bezugsfertig Sommer 2012

nähere Infos

Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Töm Tag!

